

# Schneider-Zeitung

Organ

des Verbandes christlicher Schneider u. Schneiderinnen  
und verwandter Berufe Deutschlands.

Herausgegeben vom Zentralvorstande.

Verlagsstelle: stola u. Rhein, Baltimore 14. Tel. 3211

Redaktion und Expedition Köln a. Rh.,  
Balmstraße 14.

Bestellungen für direkte Zustellung,  
Anzeigen u. sind an die Verlagsstelle  
zu richten.

Redaktionschluss  
Montag-Abend 6 Uhr.

Erstein alle 14 Tage Samstage  
Abonnementspreis pro Quartal 1 M.  
ohne Bestellgeld.  
Abonnements-Bestellungen nimmt jede  
Postanstalt entgegen.  
Bei Zustellung unter Kreuzband 1,20 M.  
Verbandsmitglieder erhalten das Organ  
gratis.

Nr. 5.

Köln, den 27. Februar 1909.

6. Jahrgang.

## Die Gelben.

Eine selbständige, unabhängige Gewerkschaftsbewegung, wie sie in den christlichen und freien Gewerkschaften verkörpert ist, ist den Unternehmern, die von ihrem „Herrn im Hause Standpunkt“ nichts ablassen wollen, schon längst ein Dorn im Auge und daher begrifflich, daß man in ihrem Lager das Entschieden der sog. gelben Organisationen, die nach dem Willen ihrer Stützen und offenen wie geheimen Förderer den Hauptzweck haben, ein Gegengewicht gegen die Bestrebungen der unabhängigen Gewerkschaftsorganisationen zu bilden, nicht leichtfertig begriffte.

Die Bezeichnung „Gelbe Gewerkschaften“ ist aus französisch herübergenommen, wo sich während der Revolutionsjahre 1800 bei Straßburg und im Département von Montevau les Mines ein Teil der Arbeiter von den Führern losgerissen und „gelb“ blieben, d. h. sie wollten sich nicht am Streit.

Die Folge waren schwere Zusammenstöße, bei welchen die Gelben die Stützen des Parlaments, die „Grenzen“ geliebten besetzten und die Arbeiter in die Gefangenschaft zwangen. Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

der Augsburger gelben Zeitung „Die Wehr“ einen namhaften Zuschuß und ersetzte den „Gelben“ sämtliche Kosten der Gewerbegerichtsverwaltung. Weiter sind eine ganze Reihe Wohlfahrtsvereine geschaffen, die nur den „Gelben“ als Belohnung für ihren Verzicht auf das Koalitionsrecht und ihr Wohlverhalten zugewendet werden. Dazu kommt noch die moralische Unterstützung und die Unterstützung in Wort und Schrift.

Trotzdem diese und ähnliche Tatsachen bekannt sind, werden die gelben Vereine als nach jeder Richtung unabhängige Organisationen angesehen. Diese Behauptung wird am besten durch eine Sammlung von Briefen des journalistischen Leiters der „Gelben“, Herrn Rud. Debus, welche in einer vom sozialdemokratischen Arbeiterverband herausgegebenen Broschüre, „Der gelbe Dampf“, veröffentlicht werden, widerlegt.

Diese Briefe, die meist an die Direktoren bekannter großer Werke gerichtet sind, gewähren einen Einblick in die Absichten, denen die gelben Vereine ihre Existenz verdanken. Einem Großindustriellen schreibt Herr Debus: „Ich darf Ihnen versichern, daß die Förderung der christlichen Arbeiterbewegung nicht im Interesse der Unternehmung liegt, denn Sie ist ein Fortschritt.“

Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

Die Gelben sind die ersten, die sich gegen die Arbeiterbewegung zuwenden. (S. 100 ff.)

und wirtschaftliche Ziele scheint es bei aller vorsichtigen Beurteilung der gelben Arbeitervereine zu sein, daß der im Sommer 1908 in München tagende Gesamtverband der Arbeiter in einer Resolution jeden Zusammenhang zwischen dem Arbeiterstand und den sogenannten gelben Gewerkschaften ablehnte — das mag noch hingehen, jedoch ist es in der Erwägung, daß diese „nur eine Gefahr für die Arbeiterbewegung bedeuten.“

Nach die Mitteilungen der Hauptstelle deutscher Arbeitgeberverbände (Nr. 1) machen Propaganda für die gelben Arbeitervereine. Es wird da behauptet, die Fühlung, die Verkettung und Arbeiterkraft durch die Werkvereine gewonnen habe, zeitliche „fast stets gute Erfolge“, der Einfluß der alten Gewerkschaften sei gebrochen, nach den bisherigen Erfahrungen hätten die Werkvereine „die Erwartungen“, die an ihre Gründung geknüpft wurden (von dem?), durchaus erfüllt. Die großen Fortschritte der Werkvereinsbewegung, meint der Verfasser des Artikels, liegen nicht nur in der Abkehr der Arbeiter von den alten Gewerkschaften, sondern in der Abkehr der Arbeiter von den gelben Vereinen nicht ins Leben treten.

Diese Behauptung widerspricht offensichtlich Tatsachen, welche den gelben Vereinen offen den Stempel künstlicher Gebilde aufdrückt. Sie widerspricht auch dem in den Artikeln selbst enthaltenen Hinweis auf die finanziellen Beiträge der Firmen, auf die besondere Berücksichtigung der Betriebsratsmitglieder bei Wahlversammlungen und Betriebsratswahlen, sowie auf sonstige „Angebotensätze“, als welche „Beihilfen und Beiträge“ dem Organisationswesen der Werkvereine genannt werden. Inwiefern mag der Inhalt freilich richtig sein, trotz aller künstlichen Hilfsmittel werden sich die gelben Vereine niemals zu wirklichem Leben bringen lassen, d. h. sie werden niemals eine ihre Lebenskraft in sich selbst tragende Arbeiterorganisation werden.

Das Organ der bekanntlich mit dem Zentralverband deutscher Industrieller in enger Fühlung stehenden Hauptstelle deutscher Arbeitgeber wendet sich auch gegen den Vorwurf, durch die Werkvereine werde dem Arbeiter das Koalitionsrecht geschwächt und gebe ihm mit dem Satz widerlegen zu können: „Der Arbeiter, der sich mit seinen Bestimmungsgenossen vereint und sich weigert, dem Koalitionszwang der alten Gewerkschaften zu folgen, macht gerade von seinem Koalitionsrecht den richtigen Gebrauch.“ Dieser Satz trifft gar nicht den Kern der Sache. Arbeiter, die sich aus eigenem Willen und freiwillig im Gegenzug zu den bestehenden Gewerkschaftsorganisationen in Vereinen zusammenschließen, welche den Streik selbst nicht als letztes Mittel gelten lassen, machen freilich auch von ihrem Koalitionsrecht Gebrauch — ob einen richtigen, mag hier unentschieden bleiben. Aber es kommt eben darauf an, ob sie sich aus eigenem Antrieb und freiwillig zusammenschließen. Manche, die von den gelben Vereinen angezogen und angezogenen, von denen aber die Rede war, keine Abnung haben und kurzzeitig genug sind, sich durch Augenblicksvorteile verleiten zu lassen, mögen das zu tun glauben. Im allgemeinen aber kann bei dem Vorgehen der gelben Vereinsgründer von freier Initiative der Arbeiter keine Rede sein, ist doch das Bestreben jener gang und gäbe, die Arbeiter am freien Gebrauch des Koalitionsrechts in seiner letzten Konsequenz zu hindern.

Das Zentralorgan des Allgemeinen deutschen Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe verrät in seiner Nr. 27 vom 6. Juli 07 seine Sehnsucht nach einer „gelben“ Organisation. Es schreibt u. a.: „Die fernere Entwicklung der gelben Gewerkschaften hängt nun von zwei Bedingungen ab, erstens muß sich eine ausreichende Anzahl von Gehilfen finden, die solche Vereine gründen und mit Ausdauer vorwärts bringt und zweitens müssen sich nicht nur die Arbeitgeber, sondern auch die Arbeitgeberverbände bereitwillig zeigen, die Bestrebungen der gelben Gewerkschaften zu unterstützen.“





  	<b>Infektionskreuz.</b> Die 4 wichtigsten Schutzstoffe von Herrn Dr. H. H. H. Preis pro Stück 12 Pf.	  	<b>Inferate</b>	  	<b>Wahlzettel</b> Die 10 wichtigsten Wahlzettel von Herrn Dr. H. H. H. Preis pro Stück 12 Pf.	  
---	---	---	-----------------	---	--	---

## Albert Thiel's

### Quadrat-Zuschneide-System

(ohne Schemata, Apparate od. sonstige Hilfsmittel).

Diese letzten von Albert Thiel, Direktor der Moden-Akademie zu Leipzig, bearbeiteten und herausgegebenen Werke werden von allen Fachautoritäten für die theoretisch gesunden und praktisch besten bezeichnet. Albert Thiel's Quadrat-Zuschneide-System ist, wie die massgebende Presse richtig sagt, „anatomisch begründet und schliesst ohne alle Hilfsmittel alle Vorzüge rationeller Zuschneideprinzipien in sich“

<p><b>Ausgabe A.</b>  <b>Die Zuschneidekunst für bessere Herrenschneiderei</b>          die gesamte moderne Herrenkleidung behandelnd.          Preis des Werkes in zwei eleganten Einbänden 12 Mark.          (Ansichtsendungen und Preisermässigungen finden nicht statt.)</p>	<p><b>Ausgabe B.</b>  <b>Die Zuschneidekunst für bessere Damenschneiderei</b>          inkl. tailor-made-genre/Herrenschnaidernachart/Sport- u. Reitkleidung etc.          Preis des Werkes in zwei eleganten Einbänden 12 Mark.</p>
--	--

Adresse für Bestellungen:  
**Expedition der Moden-Akademie zu Leipzig Theaterplatz 1.**



## Deutsche Bekleidungs-Akademie München.

**Direktion: M. Müller & Sohn, Källersstr. 42, MÜNCHEN.**

**Lehr-Anstalt für Zuschneidekunst.**

Es ist im eigenen Interesse jedes Schneiders gelegen, wenn er sich kostenlos einen Prospekt unserer Anstalt kommen lässt.

**M. Müller & Sohn, München V.**

## Original Amerikan Klocks

mit leicht mit abnehmbarer Schutzmarke.

5 Meterläng. für Rücken 45 Pf. Desgleichen 1. Qualität 1 Mark.  
 5 Meterläng. für Mann 22 Pf. Desgleichen 1. Qualität 45 Pf.  
 20 Meterläng. Rücken mit American Klocks unterlegt. Braucht nicht angenäht zu werden 55 Pf.

Präpariertes Untertragsweich. Braucht nicht pikiert zu werden 1 Meter 3 Mark 50 Pf. Reicht für 20 Kragen.

Reisetasche mit Reiserücken zum Schirmessen etc., das einfachste und stärkste Messband Stück 55 Pf.

Versand bei vorh. Einzahlung franko, sonst mit Zuschlag unrer Nachnahme.  
 Generalvertrieb: Moden-Akademie Thiel in Köln a./Rhein, Grenzstr. 1A.

**Kollegen unterstützt eure Tagespresse**

## Neues Münchener Tagblatt

vierteljährliche, vollständige illustrierte Tageszeitung berichtet über alle lokalpolitischen Tagesfragen, insbesondere über die die deutsch-nationale Arbeiterbewegung. Dasselbe kämpft mit den christlichen Gewerkschaften gegen deren Feinde. Wochenabonnentent mit Unfallversicherung 20 Pf. im Haus geliefert. Kostenlose Aufnahme von Probeabonnenten bis zu einem Monat zu Vertriebsstellen der Gewerkschaften. Zusteller an allen Orten gegen Entgeltigung gesucht. Verlag und Administration: H. H. Z., Grenzstr. 1A/1, Telefon 505.

## Moden-Akademie der

### Zuschneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen

Cöln, Neumarkt 27/29.

**Zuschneide-Lehranstalt 1. Rangos für Herren und Damen.**  
 Ausbildung von Zuschneidern und Dirrektoren.  
 Die Hauptkurse beginnen am 2. Januar und 1. Februar.  
 Stets Nachfrage nach Zuschneidern und Dirrektoren.  
 Verlangt vorzähl. passender Schnittmuster. Modedjournale.  
 Man verlange illustrierten Prospekt gratis.

Unser neues Lehrbuch für Civil und Uniformen erschien am 1. Januar. Durch die harte Nachfrage ist die erste Auflage unseres Lehrbuches der Herrengarderobe und Uniformen schon vergriffen, und erschien zum 1. Januar die II. Ausgabe. Zum Selbstunterricht von hervorragenden Hochschulen bearbeitet, bringt die neue Ausgabe alle modernen Fagons der Civilbranche, geistliche Gewänder, sowie sämtliche Uniformen der Armer und Marine, Offiziere, Schulleute, Post-, Forstbeamten, Bergmannstrachten usw. Preis elegant gebunden M. 18.-

Für das Damenfach erschien in unserem Verlag ein Lehrbuch für den Selbstunterricht I. Teil: Gesamte Kostüm- und Kinder-Garderobe M. 8,50 I. beide Bände zusammen II. Wästelbranche und Sportfächer . . . M. 8,50 I. 15.- M.

Zu beziehen durch die:

**Moden-Akademie der Zuschneider-Vereinigung von Rheinland und Westfalen**  
**Cöln, Neumarkt 27/29.**



## Fachgewerbe-Schule für Schneiderinnen und Schneider.

Die gediegendste und beste Ausbildung im Zuschnitt der gesamten Damen- oder Herrengarderobe, nach praktisch erprobtem System, mit den neuesten technischen Erfahrungen, bekommen Sie an der

**Ersten deutschen Zuschneider-Vereinigung-Schule MÜNCHEN** Kallersstr. 42.

Hervorragende Stellungsvermittlung. Prospekte gratis.

## Deutsche Bekleidungs-Akademie M. G. Martens

Zuschneide-Lehranstalt für Herren und Damen

: : : Neumarkt 11 : : : Sachsen-Anlage 36  
 via-à-vis d. Hauptwache. **FRANKFURT A. M.** im eigenen Hause.

Modedjournale, Zuschneidelehrbücher, Schnittmuster.

40000 selbständige Schneider und Schneiderinnen sind Abonnenten unserer Modedjournale (von allen Fachschulen wohl der größte Kundenkreis), daher vorzügliche Aussicht, in Stellung kostenfrei plaziert zu werden. — Neue Lehrkurse beginnen jeden Montag; Abonnenten haben ermäßigte Preise. Prospekte kostenfrei durch die Direktion **M. G. Martens.**

## Kölnener Moden-Akademie

Cöln, Neumarkt 18.

**Lehranstalt für Damen- und Herrengarderobe.**  
 Beste Vorbereitung für die Meisterprüfung.  
 Tages- und Abendkurse.  
 Man verlange Prospekt. Eintritt jederzeit.  
 Direktion Carl Lamb.

# J. H. Voss, Moden-Akademie, Hamburg

Ecke Steindamm und Lindenstrasse.

Telephon: Amt V, No. 8774. Telephon: Amt V, No. 8774.

Von erstem Fachmann geleitetes, altbekanntes Institut. z Bestens zu empfehlen.

Erstklassige Ausbildung im Zuschneiden und Anprobieren. Zuschneider-Vermittlung fürs In- und Ausland.

**Lehrfächer:** Herrengarderobe. Damengarderobe (Genre tailormade, Kostüm- und Mäntelbranche). Knaben- und Jünglingsgarderobe. Herrenwäsche. Livree, Uniformen und Amtstrachten. Sportkleidung.

**Modedjournale:** English and American Fashions for Gentlemen (Herrengarderobe). The Ladies Tailor (Genre Tailormade). Fortschritt, Journal für Bekleidungs-fachwissenschaft. Bilder für Sport, Jagd und Livree.

**Lehrbücher:** Das Meisterwerk des Schneiders. 2 Bände. Die erstklassige Damenschneiderei. 1 Band. Die Buchführung des Schneiders. 4 Hefte.

**Schnittmuster:** Nach Massangabe und in Kollektionen.

Man verlange unseren Jubiläums-Prospekt.

Verantwortlich für Redaktion und Verlag H. Schwarzmann, Druck von Schiff & Wagens, beide in Köln-Ohrenfeld.